

8 GUTE GRÜNDE FÜR MENTORING



Mentoring ist ein wirksames Instrument für Chancengleichheit

Mentoring für Kinder und Jugendliche ist ein nachweislich wirksames Instrument für Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit, u.a. belegt durch randomisierte Kontrollgruppenstudien zu *Balu und Du* und *ROCK YOUR LIFE!*. Wenn es gelänge, in Deutschland jedem Kind und jedem Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf eine:n Mentor:in zur Seite zu stellen, könnten wir einen bedeutenden Beitrag gegen wachsende Ungleichheit leisten.

Mentoring stärkt Kinder für ihren Bildungs- und Lebensweg

Durch die Begleitung einer zusätzlichen (älteren bzw. erwachsenen) Bezugsperson werden Grundschulkinder prosozialer, also altruistischer, offener und vertrauensvoller gegenüber anderen. Sie können ihre eigenen Fähigkeiten realistischer einschätzen. Und sie haben bessere Chancen auf einen guten Bildungsweg. Dies zeigen die kausalen Wirkungsnachweise zum Mentoringprogramm Balu und Du. Die Stärkung von Selbstvertrauen, der sicherere Umgang mit Problemen und Rückschlägen und die Verbesserung sprachlicher Fähigkeiten sind nur einige der zusätzlichen positiven Effekte, die durch Mentoring erreicht werden.

Mentoring stärkt Jugendliche für ihren Einstieg in Ausbildung und Beruf – und in ein gelingendes Leben

Durch die intensive Mentoring-Begleitung durch einen (jungen) Erwachsenen erfahren Jugendliche Selbstwirksamkeit und Potentialentfaltung. Das Mentoring eröffnet Zukunftsperspektiven und den Zugang zu anderen Lebenswelten und -modellen. Es bietet Unterstützung, die vielen Jugendlichen aus einem sozial benachteiligten Umfeld in ihrem Elternhaus nicht zur Verfügung steht. Die Jugendlichen werden selbstbewusster, haben mehr Selbstvertrauen und übernehmen Verantwortung für ihre eigenen Entscheidungen. Und nicht zuletzt erhöht Mentoring die Chancen auf einen Ausbildungsplatz deutlich. Diese Effekte beobachtet nicht nur die randomisierte kontrollierte Studie des ifo-Instituts zu ROCK YOUR LIFE!.

Mentoring befördert die schulischen Leistungen – und kann noch so viel mehr

Durch die Mentoring-Begleitung verbessern sich oftmals die schulischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen. Dies zeigt unter anderem die Wirksamkeitsstudie des Mentoring-Programms KinderHelden im Bereich Leseförderung. Zusätzlich hat Mentoring zahlreiche Effekte. Es ermöglicht soziale und gesellschaftliche Teilhabe. Mentoring unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung. Wir brauchen Mentoring flächendeckend, aber nicht nur in den Schulen und für den schulischen Anschluss oder die Abschlüsse, sondern für die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in allen Aspekten ihres Bildungs- und Lebensweges.

Mentoring-Programme entlasten Familien und Bildungseinrichtungen

Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Eltern bzw. Familien tragen zu gelingendem Aufwachsen ebenso bei wie Bildungseinrichtungen. Dort, wo unterschiedliche Faktoren dieses Gelingen erschweren oder verhindern, können Mentoring-Angebote für Kinder oder Jugendliche eine entscheidende Ergänzung sein und Entlastung ermöglichen. Im Neunten Familienbericht des BMFSFJ wird entsprechend festgestellt: „Insgesamt sind Mentoring-Programme auf verschiedenen Ebenen des Bildungssystems eine wirksame, hilfreiche und hoch effiziente Maßnahme, um Bildungsungleichheiten abzubauen und soziale Aufstiege leichter zu ermöglichen.“

(Neunter Familienbericht. Eltern sein in Deutschland. Hrsg.: BMFSFJ, S. 368 ff.) Der Einsatz von wirksamen Mentoring-Programmen sowie die Förderung solcher Programme wird hier ausdrücklich empfohlen.

Am Mentoring wachsen beide Seiten

Nicht nur die Mentees verändern sich positiv durch die Mentoring-Begleitung. Auch bei Mentor:innen werden umfassende positive Veränderungen festgestellt. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, entwickeln mehr Selbstbewusstsein und -vertrauen, erweitern ihren Horizont und ihre interkulturellen Fähigkeiten. Viele Mentor:innen berichten, dass sie ihre Erwartung, nur ihr Mentee würde vom Mentoring profitieren, schnell korrigieren mussten, weil sie selbst durch die und in der Beziehung laufend dazu lernten. Mentoring ist ein verbindender gesellschaftlicher Ansatz.

Mentoring-Programme müssen nicht neu entwickelt werden – es gibt sie bereits

Und zwar viele. Mentoring hat sich in den letzten Jahren stark verbreitet in Deutschland. Es gibt sowohl viele lokale und regionale als auch bundesweite Akteure mit professionell geführten, nachhaltigen und skalierbaren Programmen. Um flächendeckend wachsen zu können, benötigen die bestehenden Mentoringprogramme jedoch die Unterstützung von Politik und Verwaltung. Zugänge schaffen, Strukturen verbessern, institutionelle Förderung sind nur wenige Beispiele, wie solche Unterstützung aussehen kann. Als Dachstruktur aller Mentoringorganisationen in Deutschland setzt sich der 2022 gegründete Bundesverband soziales Mentoring für die Verbesserung der Rahmenbedingungen ein und steht als Ansprechpartner bereit.

Mentoring ist besonders kosteneffizient

Durch den Einsatz von Ehrenamtlichen als Mentoren und die Kooperation mit Bildungseinrichtungen können große, etablierte Mentoring-Programme mit durchschnittlich 1.000 EUR ein Mentoring-Tandem für die Dauer von einem Jahr ermöglichen. Die professionelle Begleitung der Tandems ist ein Schlüssel zum Erfolg.

Bundesweite Mentoring-Programme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:



www.balu-und-du.de
Dr. Dominik Esch >>
1. Vorsitzender



www.kinderhelden.info
Ralph Benz >>
Geschäftsführer



www.rockyourlife.de
Stefan Schabernak >>
Geschäftsführer



www.joblinge.de
Christiane Schubert >>
Managing Director

verbunden in der Eleven Gemeinschaft und begleitet von



www.eleven.ngo
Ute Volz >>
Vorstandsvorsitzende